



Grundflächenzahl (§ 16 mit 19 Bauutzungsverordnung)
 Gesch. Flächenzahl (§ 16 mit 20 Bauutzungsverordg.)
 Off. Bau. auch Doppelh. zul. bzw. gesch. Bauweise
 nach Art. 6 + 7 BayBO

— Grenze des Geltungsbereiches

— Baugrenze

— Straßenbegrenzungslinie

8,5 Öffentliche Verkehrsflächen

☐ Kinderspielplatz

☐ Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

☐ Öffentliches Grün/ privates Grün

— Hochspannungsfreileitung

⊙ Trafostation

— Sichtverhinderung Sichtbehinderung Ober 50 cm über
 Fahrbahnrand nicht zulässig

— Abwasserkanal

— Landschafts-Schutzgrenze

Grundstückseinfriedigungen:
 sind jeweils in einem Straßenzug einheitlich
 zu gestalten, max. Höhe 1,00 m. Genehmigung
 der Einfriedung nach örtlichen Bauvorschr. Plan
 (§ 107 BayBO) durch den Gemeinderat in Ver-
 bindung mit dem Landrat.

— Abwasserkanal bereits vorhanden,
 wird verlegt.

U+E Dachneigung 28 - 30°
 Stufdach
 Traufhöhe talseitig max. 6,50 m über Terrain,
 Grundstückgröße mind. 500 qm
 Dachausbau gem. BayBO

E Dachneigung 28 - 30°
 Traufhöhe 3,50 m über Terrain, Grundstückgröße
 mind. 500 qm
 Dachausbau gem. BayBO

U+E Dachneigung 28 - 30°
 Traufhöhe 3,50 m über Terrain, Grundstückgröße
 mind. 500 qm
 Dachausbau gem. BayBO

E+1 Dachneigung 28 - 30°
 Traufhöhe 5,50 m über Terrain, Grundstückgröße
 mind. 500 qm
 Dachausbau gem. BayBO

E Dachneigung max. 5°
 Traufhöhe max. 2,75 m, talseitig 5,50 m max.
 in Gruppen einheitliche Gestaltung.

9. FÜR DIE HINWEISE:

Vorhandenes Wohngebäude mit Angabe der Firstrichtung
 und Dachneigung.

Vorhandenes Nebengebäude

Grundstückseinfriedigung (Erschließung)

Bestehende Flurstücksgrenzen mit Grenzsteinen

3177 Bestehende Flurstücksgrenzen
 Hausnummer

Vorschlag für die Teilung der Grundstücke

Bauherrn haben selbst für ausreichenden Lärmschutz zu sorgen.

ZUSÄTZLICHE FESTSETZUNGEN:

- Entlang der Kreisstraße AB 13 sind keine Grundstückseinfriedigungen zulässig.
 Ausnahmen: bereits bebauter Wohnbau, Delhaidstr. 1078 und
 D. Keller 505, an den mit Pfosten angebaute Ställe.
- Einfriedigungen zur Kreisstraße können ohne Tür- und Toröffnungen, Mindestbestand
 5 m, und max. Höhe 1,00 m. Betonpfeiler und Sockelmauerwerk nicht zulässig.
- Fußwege dürfen nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden.

JOHANNESBERG ORTSTEIL BREUNBERG

BEBAUUNGSPLAN

BREUNBERG

NORD-OST

VOIM 5.11.1974

Aufgestellt gemäß § 2 Abs. 1 BzBauG
 aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom **5.11.74**

Johannesberg, den **22. Juli 1975**
 Ausgearbeitet:
S. Hürmer
 Hübner, den **5. 11. 1974**

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit Begründung gem. § 2 Abs. 6 BzBauG
 vom **11.11.74** bis **12.12.74** öffentlich ausgelegt.

Johannesberg, den **22. Juli 1975** 1. Bürgermeister:
 Die Gemeinde Johannesberg hat mit Beschluß des Gemeinderates vom **22. 4. 75**
 den Bebauungsplan gem. § 10 BzBauG als Satzung beschlossen.

Johannesberg, den **22. Juli 1975** 1. Bürgermeister:
 Genehmigungsvermerk der Regierung von Unterrhein:

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom **12. 12. 74** bis **12. 12. 74**
 in Rathaus Johannesberg gem. § 12 Satz 1 BzBauG öffentlich ausgelegt.
 Die Genehmigung und die Auslegung sind an **örtlich bekanntge-**
 macht worden. Der Bebauungsplan ist demit nach § 12 Satz 3 BzBauG rechts-
 verbindlich.

Johannesberg, den **1. Bürgermeister**